

KI als Unterstützung in der Lehre

Sophie Gaugl BEd

Empfohlene Zitierweise: Gaugl, Sophie (2026). KI als Unterstützung in der Lehre. UR: Das Journal, 9(1), S. 16-24. DOI: <https://doi.org/10.48646/ur.20230102/ur.20260903>

Lizenziert unter der CC-BY-ND 4.0 International Lizenz.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.

1. Einleitung

In den letzten Jahren hat das Thema Künstliche Intelligenz (KI) einen starken Aufschwung erlebt. Während das Feld der KI bereits eine lange Vergangenheit hat und seine Ursprünge in den 1950ern findet, erlebte dieser Begriff nach November 2022 – dem Launch von Chat-GPT – einen Bedeutungswandel. Seither wird, wenn man von KI spricht, in den meisten Fällen eine Unterkategorie davon gemeint, nämlich Generative KI, genauer gesagt *Large Language Models* (LLMs) wie Generative Pre-Trained Transformers (GPTs). Dieser Wachstum an Popularität von Generativer KI hat unweigerlich auch dazu geführt, dass diese einen Einzug in das Bildungswesen fand, und in weiterer Folge auch von Lehrkräften nicht ignoriert werden kann.

Doch während es durchaus Lehrkräfte gibt, die KI komplett ablehnen und aus ihren Klassenzimmern verbannen wollen (Fry Ware, 2024), existieren durchaus Studien, die beweisen, dass KI auch für Lehrkräfte Vorteile bringen kann (Celik et al., 2022; Wang & Li, 2024). Aus diesem Grund wird sich der vorliegende Artikel mit folgender Forschungsfrage beschäftigen: Wie kann KI als Unterstützung in der Lehre fungieren? Die Hypothese ist, dass KI sowohl in der Unterrichtsplanung, bei der individuellen Lernbegleitung von Schüler*innen beziehungsweise Studierenden, als auch bei Bewertung von Abgaben unterstützen kann.

Um diese Forschungsfrage zu beantworten, wird eine Literaturrecherche von vergangenen Studien, die sich mit dem Thema KI als Unterstützung in der Lehre beschäftigen, vollzogen werden. Anschließend werden diverse KI-Tools untersucht werden, die Lehrenden in der Unterrichtsplanung, bei der individuellen Lernbegleitung von Schüler*innen beziehungsweise Studierenden, oder in der Bewertung von Abgaben unterstützen können. Dabei wird versucht werden, nicht auf bereits sehr bekannte Tools, wie Chat-GPT, zurückzugreifen, sondern unbekanntere Tools ins Rampenlicht zu rücken.

Nach der Einleitung wird folglich der Literaturrecherche ein Kapitel gewidmet. Danach folgt der Hauptteil des Artikels, nämlich die Analyse und Auswertung der KI-Tools, die zur Unterstützung in der Lehre verwendet werden können. Abschließend folgt die Conclusio, die den Artikel zusammenfasst und Take-Aways beinhaltet.

2. Literaturrecherche

Während sich der Großteil der Forschung von KI im Bildungsbereich auf den Einfluss auf sowie die Meinung von Schüler*innen oder Studierenden bezieht (Guan et al., 2024; Lee et al., 2022; Lianyu et al., 2024), gibt es verhältnismäßig nur wenige Projekte, die sich mit KI für Lehrende befassen. Die vorliegende Literaturrecherche wird sich mit den folgenden drei Unterpunkten beschäftigen, die in der Forschung vorkommen: welche Kompetenzen Lehrende in Bezug auf KI haben sollen, die Meinungen von Lehrenden über KI, und Vorteile sowie Herausforderungen, die KI für Lehrende bereithalten.

In erster Linie kann man zu den Kompetenzen von Lehrenden in Bezug auf KI sagen, dass sie ein ausreichendes Hintergrundwissen zu KI haben und verstehen sollen, wie diese arbeiten und welche Vorteile und Risiken diese Tools bergen (Mishra et al., 2024). Nachdem KI jedoch nicht ausreichend in der Ausbildung von Lehrkräften thematisiert wird, entsteht ein Spalt zwischen dem hypothetischen Wissen, dass KI zwar in der Lehre unterstützen könnte, und dem Ist-Zustand, nämlich dem, worüber Lehrkräfte tatsächlich an Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf KI verfügen (Cao, 2025; Hartono et al., 2023).

Das zweite Thema, das in der Forschung vertreten ist, ist die Meinung von Lehrkräften über KI. Während es einige Lehrkräfte gibt, die Bedenken gegenüber der Benutzung von KI in der Lehre haben, vor allem, was ethische und Privatsphäre-bezogene Probleme betrifft (Uygun, 2024), haben diverse Studien beobachtet, dass der Großteil von Lehrkräften eine positive Einstellung gegenüber KI hat (Uygun, 2024; Kaplan-Rakowski et al., 2023; Zulkarnain & Yunus, 2023). Die Studie von Kaplan-Rakowski und ihren Kolleg*innen (2023) argumentiert sogar, dass die Einstellung von Lehrkräften gegenüber KI umso positiver ist, je mehr sie sich mit den Tools auseinandersetzen. Kombiniert mit dem Mangel an Thematisierung von KI im Lehramtsstudium spricht dies eindeutig dafür, dass KI an Hochschulen mehr thematisiert werden sollte.

Letztendlich soll die Literaturrecherche noch den Forschungsstand zu den Vorteilen sowie Herausforderungen von KI für Lehrkräfte umreißen. In Bezug auf die Vorteile wurde festgestellt, dass KI Lehrkräfte bei der Planung ihres Unterrichts, im Unterricht selbst – beispielsweise durch individualisiertes Feedback (Zhang & Zhang, 2024) – sowie beim Bewerten von Studierenden- beziehungsweise Schüler*innen-Abgaben unterstützen kann (Celik et al., 2022). Weiters wird auch hervorgehoben, dass KI bei der Erledigung von administrativen Aufgaben unterstützen kann, damit sich die Lehrkräfte wieder mehr auf ihr eigentliches Werk, nämlich das Unterrichten, fokussieren können (Ahmad et al., 2022). Jedoch dürfen auch die Herausforderungen und Schattenseiten von KI nicht ignoriert werden, mit denen man als digital versierte Lehrkraft umzugehen wissen muss. Genauer gesagt reproduzieren LLMs gesellschaftliche Vorurteile, beispielsweise in Bezug auf verschiedene Geschlechter, nachdem diese mithilfe von menschlichen Texten trainiert werden; weiters produzieren KI-Tools öfters faktisch inkorrekte Inhalte (Mishra et al., 2024). Um dem entgegenzuwirken, müssen sich Lehrkräfte gründlich über KI informieren, sowie ihren Studierenden beziehungsweise Schüler*innen einen verantwortungsvollen Umgang mit KI-Tools vorleben (Mishra et al., 2024).

3. KI als Unterstützung in der Lehre

Wie bereits im vorherigen Kapitel angesprochen, bergen KI-Tools sowohl Vorteile, als auch Schattenseiten. Wenn man sich jedoch genügend informiert und sich reflektiert mit diesen auseinandersetzt, ist es für Lehrende möglich, KI-Tools auf eine solche Art und Weise einzusetzen, dass sie sie in der Lehre unterstützen. Wie auch schon in der Forschung beobachtet, können KI-Tools Lehrende auf verschiedene Arten und Weisen unterstützen – einerseits bei der Unterrichtsplanung, andererseits als individuelle Lernbegleitung für Schüler*innen beziehungsweise Studierende, und letztlich auch in der Bewertung von Abgaben. Diesen drei Unterpunkten werden sich die folgenden drei Unterkapitel widmen, indem passende KI-Tools ausgewählt und hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit für die Lehre analysiert werden.

3.1 Unterrichtsplanung

Unterrichtsplanung – ein überaus wichtiges Thema, um sicherzustellen, dass auch die richtigen Kompetenzen an die Lernenden vermittelt werden, und dass die Einheit zielgerichtet verläuft. Jedoch kann dies im Unterrichtsalltag schnell mühsam werden, vor allem, wenn man auch viele andere Aufgaben zu bewältigen hat. An dieser Stelle sollen KI-Tools einspringen und Abhilfe verschaffen. Im folgenden Unterkapitel werden die Tools *To teach*, *Fobizz Tools*, *Chat-GPT* und *Gamma* hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit für die Unterrichtsplanung analysiert werden.

To teach ist ein Tool für Arbeitsblätter, Übungsaufgaben und Unterrichtsentwürfe (thea GmbH, 2025). Während im jetzigen Stand noch keine spezifischen Materialien für Latein vorhanden sind, werden viele andere Gegenstände angeboten, von diversen anderen Sprachen über naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Fächer. An mehreren Stellen weist das Team hinter *To teach* darauf hin, dass mit KI generierte Inhalte von der Lehrkraft noch einmal überprüft werden sollen, nachdem diese faktisch inkorrekte Inhalte beinhalten können – dies zeigt ein Verständnis für die Schattenseiten von KI. Alles in allem wirkt dieses Tool also für die Unterrichtsplanung sinnvoll und kann, wenn Maßnahmen wie eine Überprüfung der Inhalte auf Fehler und gesellschaftliche Vorurteile stattfinden, von Lehrenden eingesetzt werden, um kostbare Zeit zu sparen.

Weiters bietet die Fortbildungsplattform *Fobizz* eine Reihe an KI-unterstützten *Tools* an, die sie als die *Fobizz Tools* bezeichnen (Fobizz, 2025). Unter anderem können hier verschiedene Materialien generiert werden, wie Lückentexte oder Diskussionsimpulse, es gibt spezifische Tools für die Unterrichtsplanung, wie Verlaufsplanungen, Lernziele und Reihenplanungen, es gibt *Tools*, die die Schulverwaltung und Organisation unterstützen sollen, sowie spezifische *Tools* für Differenzierung. Im Folgenden wird das Tool „Verlaufsplanung“ unter die Lupe genommen.

Planung

Verlaufsplanung

Erstelle eine Unterrichtsverlaufsplanung mit verschiedenen Unterrichtsphasen anhand gewünschter Rahmenrichtlinien in Tabellenform.

Wie kann das aussehen? [Beispiel einfügen](#)

Fach

Fach eingeben

Klassenstufe

Klassenstufe eingeben

Framework

ESA - Engage-Study-Activate

Schulform

Schulform eingeben

Lernziel

Lernziel eingeben

Dauer der Stunde

45 min

Anlegen

Hinweise zum Umgang mit KI

Die Vorschläge der KI eignen sich super als erster Entwurf, aber selten als fertiges Ergebnis.

Wenn du mit einer Antwort nicht zufrieden bist, gib noch genauere Vorgaben an.

Achtung Datenschutz: Gib niemals sensible oder private Informationen als Prompt ein.

Wie man sehen kann, ist es möglich, verschiedene Informationen einzugeben, wie das Fach, die Klassenstufe, die Lernziele, die Dauer der Stunde, sowie das *Framework*, wobei man hier über die Auswahlmöglichkeiten *Engage-Study-Activate*, *Task-Based-Learning*, *Problem-Based-Learning* sowie *Student-Centred-Learning* verfügt. Wie auch schon das vorhergehende *Tool To teach* gezeigt hat, gibt es auch hier verschiedene Hinweise zum Umgang mit KI, die demonstrieren, wie eine Lehrkraft mit KI umgehen sollte (Mishra et al., 2024).

Chat-GPT, das wohl bekannteste LLM, ist ebenfalls eine Möglichkeit, die Unterrichtsplanung durch KI zu unterstützen. Während Chat-GPT, anders als die anderen beiden vorgestellten *Tools*, nicht spezifisch für Lehrkräfte gedacht ist, liegen die Stärken dieses *Tools* in der Textproduktion und -anpassung. So könnte Chat-GPT dafür genutzt werden, einen langen Text zu kürzen, oder beispielsweise deutschsprachiges Material für ukrainische Lernende auf Ukrainisch zu übersetzen.

Letztendlich wird sich dieses Unterkapitel mit Gamma befassen, einem *Tool*, das spezifisch dafür gedacht ist, Präsentationen, Dokumente oder Webseiten zu erstellen (Gamma Tech, 2025). Während auch dieses *Tool* nicht spezifisch für Lehrkräfte gedacht ist, können Lehrende auch davon profitieren. Zum Beispiel können auf Gamma ganze PDFs oder andere Dokumente hochgeladen werden, die das *Tool* dann in eine Präsentation verwandelt, was der Lehrkraft ein wenig Zeit erspart, nachdem das Designen der Präsentation wegfällt. Jedoch sollten die Inhalte in der Präsentation erneut überprüft werden, bevor sie den Lernenden gezeigt wird.

3.2 Lernbegleitung für Lernende

Eine weitere Möglichkeit, wie KI Lehrende unterstützen kann, ist durch individuelle Lernbegleitung für Schüler*innen beziehungsweise Studierende. Das *Tool*, das in diesem Unterkapitel thematisiert wird, ist *Hello History*.

Hello History ist ein KI-Tool, das Lernenden die Möglichkeit gibt, realitätsnahe Konversationen mit historischen Figuren zu führen (Facing It International, 2025). Die Gratisversion von *Hello History*, beziehungsweise *Humy AI*, inkludiert 30 verschiedene *KI-Tools* für Lehrende und zehn *KI-Tutor-Tools*, von denen die Lernenden wählen können (Facing It International, 2025). Leider sind die KI-Bots, die für den Lateinunterricht relevant wären, wie beispielsweise Caesar, nur mit einer Premiumversion verfügbar, jedoch können die *KI-Tutor-Tools* für allgemeineren Lernsupport eingesetzt werden und somit als individuelle Lernbegleitung für die Lernenden fungieren. Dabei kann den Schüler*innen oder Studierenden geholfen werden, sich in ein Thema hineinzufinden und dieses zu lernen. Hier ist ein Beispielchat:



You

In Texten kann ich besondere Konstruktionen wie den Ablativus Absolutus oder das Participium Coniunctum nicht erkennen



Humy Tutor

Ah, das ist ein guter Ausgangspunkt! Der Ablativus Absolutus und das Participium Coniunctum sind tatsächlich etwas knifflig. Lass uns zuerst mit dem Ablativus Absolutus beginnen.

Der Ablativus Absolutus besteht aus einem Substantiv oder Pronomen im Ablativ und einem Partizip ebenfalls im Ablativ. Diese Konstruktion steht meist in einer Art kleinen Satz außerhalb des Hauptsatzes und gibt zusätzliche Informationen.

Zum Beispiel: „Urbe capta, cives fugerunt.“ (Nachdem die Stadt eingenommen worden war, flohen die Bürger). Hier ist „Urbe capta“ der Ablativus Absolutus.

Wie fühlt es sich an, wenn du so eine Konstruktion siehst? Was macht es dir schwer, sie zu erkennen oder zu verstehen?

3.3 Bewertung von Abgaben

Auch die Bewertung von Abgaben ist eine Aufgabe von Lehrkräften, die *KI-Tools* erleichtern können. Mithilfe der KI-Korrekturhilfe von *Fobizz*, die sich in der Auflistung der verschiedenen *KI-Tools* der Fortbildungsplattform befindet, können beispielsweise verschiedene Bewertungskriterien eingegeben werden, und das *Tool* bewertet anschließend die Abgaben der Lernenden hinsichtlich dieser Kriterien.

Gerade im Bezug auf gesellschaftliche Vorurteile, faktische Unstimmigkeiten und andere Schattenseiten, die KI aufwirft, muss man hier jedoch sehr vorsichtig sein und stark reflektieren, sowie keineswegs die Bewertungen, die die KI vorschlägt, ungefragt übernehmen. Weiters ist das Hochladen von Schüler*innen- oder Studierendenleistungen in ein KI-Tool teilweise kritisch, nachdem es deren geistiges Eigentum ist, das an eine KI

gefüttert wird; außerdem muss sichergestellt werden, dass sämtliche privaten Daten wie Name und Matrikelnummer entfernt sind.

Meine persönliche Empfehlung zu diesem Unterpunkt ist aus diesen Gründen, *KI-Tools* nicht dafür zu verwenden, die komplette Abgabe bewerten zu lassen, sondern die KI alternativ für die Leistungsbeurteilung einzusetzen. Genauer gesagt könnte man von der KI stattdessen beispielsweise ein „*best practice-Beispiel*“ generieren lassen – entweder, um dieses den Lernenden zu zeigen, wenn es tatsächlich gelungen ist, oder um sich selbst vor Augen zu führen, welche Maßstäbe man für die jeweilige Aufgabe hat.

4. Conclusio und Take-Aways

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass KI nicht nur von Lernenden verwendet werden kann, sondern auch von Lehrenden – einerseits in der Unterrichtsplanung, aber auch in der individuellen Lernbegleitung von Schüler*innen beziehungsweise Studierenden oder in der Bewertung von Abgaben.

Daraus resultieren die folgenden Take-Aways: 1) Man sollte die vorgestellten *Tools* selbst ausprobieren und evaluieren, was einem in der Lehre hilft – letzten Endes ist jede Lehrkraft unterschiedlich und nur man selbst weiß, was einem Unterstützung verschaffen kann. 2) Immer, wenn KI-Tools eingesetzt werden, um etwas zu generieren, muss die Lehrkraft die Inhalte überprüfen, nachdem KI-generierte Inhalte entweder Fehler oder gesellschaftliche Vorurteile beinhalten können. 3) Gerade in der Leistungsbeurteilung sollte darauf verzichtet werden, Leistungen direkt von der KI bewerten zu lassen.

5. Literatur- und Quellenverzeichnis

Paccou, R. und Wijnhoven F. (2025). Exploring the AI electricity crisis scenario: A case study of Texas-ERCOT. *Next Energy*. 8. 1-14.

Ahmad, S. F., Alam, M. M., Rahmat, M. K., Mubarik, M. S., Hyder, S. I. (2022) Academic and Administrative Role of Artificial Intelligence in Education. *Sustainability*. 14, 1-11. <https://doi.org/10.3390/su14031101>

Cao, L. (2025). A study on the readiness of English teachers in Macao universities in the era of AI. *Asian Education and Development Studies*. <https://doi.org/10.1108/AEDS-12-2024-0314>

Celik, I., Dindar, M., Muukkonen, H., Järvelä, S. (2022). The Promises and Challenges of Artificial Intelligence for Teachers: a Systematic Review of Research. *TechTrends*. 66, 616-630. <https://doi.org/10.1007/s11528-022-00715-y>

Facing It International. (2025). *Hello History*. <https://www.hellohistory.ai/> (30.8.2025)

Fobizz. (2025). Fobizz KI Tools. https://app.fobizz.com/ai/mini_tools (30.8.2025)

Fry Ware, T. (2024). AI goes to school: Just what IS in that backpack?. In J. Cohen & G. Solano (Eds.), *Proceedings of Society for Information Technology & Teacher Education International Conference*, 1396-1400. Association for the Advancement of Computing in Education (AACE).

Gamma Tech. (2025). Gamma. <https://gamma.app/de> (30.8.2025)

Guan, L., Li, S., & Gu, M. M. (2024). AI in informal digital English learning: A meta-analysis of its effectiveness on proficiency, motivation, and self-regulation. *Computers and Education: Artificial Intelligence*. 7. <https://doi.org/10.1016/j.caeai.2024.100323>

Hartono, W. J., Nurfitri, N., Ridwan R, Kase, E. B. S., Lake, F., Zebua, R. S. (2023). Artificial intelligence (AI) solutions in English language teaching: teachers-students perceptions and experiences. *Journal on Education*. 6(1), 1452-1461. <https://doi.org/10.31004/joe.v6i1.3101>

Kaplan-Rakowski, R., Grotewold, K., Hartwick, P., Papin, K. (2023). Generative AI and Teachers' Perspectives on Its Implementation in Education. *Jl. of Interactive Learning Research*. 34(2), 313-338. <https://doi.org/10.70725/815246mfssgp>

Lee, Y. F., Hwang, G. J., Chen, P. Y. (2022). Impacts of an AI-based chatbot on college students' after-class review, academic performance, self-efficacy, learning attitude, and motivation. *Education Tech Research Dev.* 70, 1843-1865. <https://doi.org/10.1007/s11423-022-10142-8>

Lianyu, C., Msafiri, M. M., & Kangwa, D. (2024). Exploring the impact of integrating AI tools in higher education using the Zone of Proximal Development. *Education and Information Technologies.* 30, 7191-7264. <https://doi.org/10.1007/s10639-024-13112-0>

Mishra, P., Oster, N., & Henriksen, D. (2024). Generative AI, Teacher Knowledge, and Educational Research: Bridging Short- and Long-Term Perspectives. *TechTrends.* 68, 205-210. <https://doi.org/10.1007/s11528-024-00938-1>

thea Gmbh. (2025). *To teach*. <https://to-teach.ai/> (30.8.2025)

Uygun, D. (2024). Teachers' perspectives on artificial intelligence in education. *Advances in Mobile Learning Educational Research.* 4(1), 931-939. <https://doi.org/10.25082/AMLER.2024.01.005>

Wang, N., & Li, M. (2024). Teachers' perceptions of the risks and benefits of AI in higher education: A case study of ERNIE Bot. *Innovations in Education and Teaching International.* 11, 1-13. <https://doi.org/10.1080/14703297.2024.2432429>

Zhang, J., & Zhang, Z. (2024). AI in teacher education: Unlocking new dimensions in teachin support, inclusive learning, and digital literacy. *Journal of Computer Assisted Learning.* 40(4), 1871-1885. <https://doi.org/10.1111/jcal.12988>

Zulkarnain, N. S., Yunus, M. M. (2023). Primary Teachers' Perspectives on Using Artificial Intelligence Technology in English as a Second Language Teaching and Learning: A systematic review. *International Journal of Academic Research in Progressive Education and Development.* 12(2), 861-875. <http://dx.doi.org/10.6007/IJARPED/v12-i2/17119>